

Bombenverdacht auf dem Gelände der Sparkasse: Straßensperrungen und Evakuierungen möglich

Auf dem Gelände der Hauptstelle der Sparkasse Bergkamen-Bönen könnte sich eine Fliegerbombe aus dem 2. Weltkrieg befinden. Am Donnerstagmorgen rücken der Kampfmittelräumdienst und eine Baufirma an, um dem Verdacht auf den Grund zu gehen. Sollte es sich tatsächlich um eine Bombe handeln, ist am Donnerstagnachmittag mit Sperrungen und Räumungen zu rechnen. Betroffen davon sind neben der Sparkasse der Busbahnhof, das Rathaus, Kaufland und eine Reihe von Wohnhäusern.

Der Verdacht habe sich bei der Auswertung von neu zur Verfügung gestellter Luftbilddaufnahmen ergaben, erklärte die zuständige Beigeordnete Christine Busch. Bei einer weiteren Untersuchung mit Messgeräten sei dann klar geworden, dass sich im Boden etwas Metallisches befindet. „Was es genau ist, wissen wir noch nicht. Es könnte ein altes Fahrrad sein, eine Badewanne, aber auch eine Bombe“, so Christine Busch.

Vorsorglich hat die VKU am heutigen Mittwoch angekündigt, dass für die Zeit der möglichen Straßensperrungen die Haltestellen des Busbahnhofs auf den südlichen Seitenstreifen der Erich-Ollenhauer-Straße verlegt werden. In dieser Zeit entfällt auch die Haltestelle Sonnenapotheke.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.vku-online.de.

9. Messe Marktplatz Ausbildung am Donnerstag im Ratstrakt

Gemeinsam mit rund 25 regionalen Unternehmen richten das Jobcenter Kreis Unna, die Agentur für Arbeit Hamm, die KAUSA Servicestelle Hamm/Kreis Unna und die Stadt Bergkamen bereits zum neunten Mal in Folge die Messe Marktplatz Ausbildung aus.

Die Veranstaltung am 15. März 2018, die im Ratstrakt gegenüber dem Rathaus Bergkamen stattfindet, bietet Arbeitssuchenden die Gelegenheit, mit regionalen Arbeitgebern in Kontakt zu treten und sich über Ausbildungsangebote sowie persönliche Karrierechancen zu informieren. Die Messe kann im Zeitraum von 9:00 bis 14:00 Uhr besucht werden.

WAS BIETET DER MARKTPLATZ AUSBILDUNG?

- MESSESTÄNDE VON 25 UNTERNEHMEN & INSTITUTIONEN
Hier können Interessierte direkt mit potenziellen Ausbildern in Kontakt kommen und/oder Hilfestellung für Berufsorientierung, Ausbildungssuche und Bewerbung erhalten
- VORTRÄGE & WORKSHOPS
- BEWERBUNGSMAPPENCHECK (durch die Berufsberatung der Agentur für Arbeit & die KAUSA Servicestelle Hamm/Kreis Unna)
- BERATUNG & INFORMATION FÜR ELTERN (am Stand der KAUSA Servicestelle Hamm/Kreis Unna)
- INFOMOBIL „DU+DEINE AUSBILDUNG“ mit Berufe-Quiz und vielen Infos rund um das Thema Ausbildung

Bergkamener Reiner Dunker Vizeweltmeister im Schneepflugfahren

Künftig sind zwei Vizeweltmeister im Winterdienst von Straßen.NRW unterwegs. Bei der dritten Internationalen Weltmeisterschaft im Schneepflug-Fahren in Danzig holten der Bergkamener Reiner Dunker und der Ennepetaler Tim Petermann von der Straßen.NRW-Autobahnmeisterei Kamen Platz zwei, geschlagen wurden sie nur von Österreich.



Vizeweltmeister im
Schneepflugfahren:
Reiner Dunker (l.)
und Tim Petermann.
Foto: Straßen NRW

„Chapeau! Nicht nur aus Pyeongchang kommen jede Menge Medaillen, jetzt auch aus Danzig. Unser Winterdienst in Nordrhein-Westfalen ist Spitze, jetzt ist es amtlich“, freute sich Verkehrsminister Hendrik Wüst über die Nachricht.

Schnee liegt im winterlichen Danzig gerade nicht und doch dreht sich bei minus vier Grad alles um das Thema Winterdienst. Bei der Internationalen Winterdienst-Konferenz kommen Experten aus der ganzen Welt zusammen, um sich über neue Techniken, die Herausforderungen des Klimawandels oder modernes Winterdienstmanagement auszutauschen. In den Messehallen wird über vier Tage gefachsimpelt, auf dem Vorplatz waren die Praktiker gefragt. 21 Starter aus sieben Nationen haben um den Weltmeistertitel im Schneepflug-Fahren gerungen, Reiner Dunker und Tim Petermann von der Straßen.NRW-Autobahnmeisterei gehörten dabei zum Team Deutschland.

„Minus vier Grad, gefühlt minus zehn, windig“, meldet Tim Petermann am Morgen. Es hat leicht geschneit, doch zum Schneeschieben reicht die Menge nicht. Das ist auch gar nicht gefragt, als Petermanns Kollege Reiner Dunker sich um 10.10 Uhr für die Qualifikationsrunde hinter das Steuer setzt. Ein enger Parcours muss vorwärts und rückwärts durchfahren, verschiedene Objekte passgenau in ein Zielfeld geschoben werden. Ein Blindflug am Steuer, denn der große Pflug vorn am Fahrzeug schirmt den Blick auf die zu schiebenden Objekte ab. „Am schwierigsten war allerdings, den Pflug auf einem Punkt abzusetzen“, beschreibt Reiner Dunker die Herausforderung.

„Erste Durchfahrt 6:01 Minuten. Ein Fehler“, kommt kurz nach dem ersten Durchgang die Meldung aus Danzig. Ob diese Zeit gut oder schlecht ist, wissen Reiner Dunker und Tim Petermann da noch nicht, 19 Fahrer müssen noch auf die Strecke. Drei Stunden später ist die erste Hürde geschafft: Straßen.NRW ist im Finale. „Alle vier Fahrer aus dem deutschen Team sind weitergekommen“, sagt Reiner Dunker und bestätigt damit, dass Schneepflug-Fahren nicht nur etwas für Nationen mit viel Schnee ist. Während die anderen WM-Teilnehmer den Parcours durchfahren, bleiben Dunker und Petermann trotz eisiger Kälte an der Strecke stehen. „Da konnte man schon beim Zuschauen viel lernen, wenn die anderen mal einen Fehler gemacht haben.“ Tags zuvor das Team auch in den Messehallen unterwegs, um die

dort ausgestellten neuen Fahrzeuge unter die Lupe zu nehmen. Für die beiden Praktiker ein lohnender Besuch.

Um 14 Uhr gehen die besten zehn Fahrer erneut auf die Strecke, um 15.30 Uhr weiß Reiner Dunker, dass er das Hemd noch einmal aus dem Koffer holen muss. Denn als Vize-Weltmeister wird er am Abend bei der großen Abschluss-Gala geehrt. Danach wird dann mit dem Team gefeiert. Bis in den frühen Morgen, „um vier Uhr geht der Flieger.“

Stadt verswickelt in Kürze die Abgabenbescheide für 2018 an 21.000 Bürgerinnen und Bürger

In den nächsten Tagen werden rund 21.000 Bürger und Bürgerinnen Post von der städtischen Steuerabteilung erhalten. Aus wirtschaftlichen und organisatorischen Gründen werden die Grundbesitzabgaben- und Hundesteuerbescheide mit getrennter Post verteilt.

In der Zeit vom 18.01.2018 bis 10.02.2018 werden die Hundesteuerbescheide im Stadtgebiet verteilt. Die Hundesteuer bleibt in der Höhe unverändert und ist für das Kalenderjahr am 01.07.2018 zu entrichten.

Am Montag, 22.01.2018 gehen rund 17.200 Bescheide über Grundbesitzabgaben zur Verteilung an die Deutsche Post. Der Versand erfolgt über einen externen Dienstleister.

Die Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuern bleiben

unverändert. Die Abfallbeseitigungs-, Straßenreinigungsgebühren und Abwassergebühren nach Verbrauch wurden mit Wirkung zum 01.01.2018 gesenkt. Lediglich bei den Gebühren für die Niederschlagsentwässerung erfolgt eine kleine Erhöhung.

Bei den Abwassergebühren erfolgt aufgrund einer Abwassergebührenhilfe des Landes erneut eine Erstattung an die Eigentümer und Eigentümerinnen für das Jahr 2018. Diese Erstattung ist gesondert auf den Bescheiden ausgewiesen.

Es wird vorsorglich darauf hingewiesen, dass die Festsetzung der Abwassergebühr nach Verbrauch auf der Grundlage des Frischwasserverbrauchs des Vorvorjahres basiert. Somit ist der Frischwasserverbrauch des Jahres 2016 maßgebend. Die Bescheide enthalten auf der Rückseite zum besseren Verständnis ergänzende Hinweise und Erläuterungen. Bei Fragen zu den Bescheiden stehen die Mitarbeiterinnen des Steueramtes gerne persönlich, telefonisch oder per E-Mail unter steueramt@bergkamen.de zur Verfügung.

Die telefonischen Kontaktdaten lauten:

Gewerbe- und Hundesteuern: Frau Schneider, Telefon 02307/965-471

Grundbesitzabgaben: Frau Knäpper, Telefon 02307/965-306 /
Frau Zschau, Telefon 02307/965-443

Vergnügungssteuern: Frau Riemenschneider, Telefon 02307/965-307

Es wird empfohlen, der städtischen Finanzbuchhaltung für die Einziehung der Abgaben eine Ermächtigung zu erteilen. Der entsprechende Vordruck (SEPA-Lastschriftmandat) ist auf der Internetseite der Stadt Bergkamen hinterlegt.

Bei dem Verkauf eines Hauses bzw. Grundstückes ist es für eine Eigentumsumschreibung innerhalb des Jahres erforderlich, Auszüge des Kaufvertrages vorzulegen.

Vieles wird im Jahr 2018 für die Bergkamener günstiger – nicht nur die Grundbesitzabgaben

Die Bergkamener Mieter und Eigenheimbesitzer können sich auf 2018 freuen: Sie werden im kommenden Jahr rund 60 Euro weniger für Müll, Abwasser und Straßenreinigung bezahlen. Was sich ab den 1. Januar sonst noch alles ändert, dazu hat jetzt die Verbraucherzentrale NRW einen Überblick veröffentlicht:

Riester-Sparer und Hartz IV-Bezieher, Rentner sowie Trennungskinder: Unterm Strich bringt das Jahr 2018 für fast alle mehr Geld. Und auch der Finanzminister will Steuerzahler schonen, denn die sogenannte kalte Progression wird abgeschwächt. Zudem werden Grundfreibetrag und Kinderfreibeträge erhöht. Ein Plus von zwei Euro winkt beim Kindergeld. Ferner soll das neue Tarifpartnermodell ab dem Jahreswechsel mehr Arbeitgeber und Arbeitnehmer zur betrieblichen Altersvorsorge motivieren.

Mutterschutz auch für Schülerinnen, Studentinnen und Praktikantinnen

Zu den Änderungen 2018 zählen weiter: das Aus für Tarifverträge unter Mindestlohn, höhere Zurechnungszeiten für künftige Bezieher einer Erwerbsminderungsrente und der Mutterschutz für Schülerinnen, Studentinnen und Praktikantinnen. Aber auch Menschen mit Behinderungen haben mit dem „Budget für Arbeit“ ab dem Jahreswechsel bessere Chancen auf Teilhabe.

Neue Berechnung der Kfz-Steuer ab September

Wer ein neues Auto kaufen will, sollte das vor dem 1. September tun: Denn durch die neue Norm zur Abgasmessung fällt die Kfz-Steuer danach möglicherweise höher aus. Für Urlauber bringt der 1. Juli 2018 einen Koffer voller Änderungen. Erfreulich dabei: Wer in Online-Portalen und Reisebüros bucht, genießt mehr Verbraucherschutz. Andererseits hat das neue Recht auch Verschlechterungen im Gepäck: Erst wenn der Veranstalter den Reisepreis nach der Buchung um mindestens acht Prozent anhebt, kann der Urlauber künftig noch kostenlos vom Reisevertrag zurücktreten. Bislang lag diese Grenze bei fünf Prozent.

Streaming ab März überall in der EU verfügbar

Bei Online-Abodiensten fällt der digitale Schlagbaum: Kostenpflichtige Streaming-Dienste für Filme, Sport oder Musik lassen sich ab 20. März 2018 auch im EU-Ausland nutzen. Fürs Streamen ohne EU-Grenzen dürfen die Anbieter keine zusätzlichen Gebühren erheben. Da mögen Mallorca-Urlauber vielleicht verschmerzen, dass sich auf der Insel die Touristensteuer ab der Hauptsaison verdoppelt.

Echtzeitüberweisung in der Eurozone

Neuerungen ebenfalls im Finanzsektor: etwa Echtzeitüberweisungen in der Eurozone und das Aus für Aufschläge beim Bezahlen mit Kreditkarte. Klartext ist künftig angesagt, wenn Banken Kredite mitsamt Restschuldversicherungen andienen. Und bei Kapital-Lebensversicherungen werden umfassende Informationen festgeschrieben, damit Versicherungsnehmer deren Wert realistisch einschätzen können.

Höheren Betrag für Arbeitsmittel bei der Steuer geltend machen

Auch beim Fiskus läuft es 2018 anders: Investmentfonds werden ab Januar 2018 direkt mit 15 Prozent Körperschaftssteuer belegt, um Inhaber von in- und ausländischen Fonds steuerlich gleichzustellen. Wer Blaumann oder PC als Arbeitsmittel kauft, kann künftig 800 statt bislang 410 Euro als geringwertige Güter bei der Steuer geltend machen.

Änderungen für Bauherren und Eigenheimbesitzer

Der neue Verbraucherbaupvertrag legt für angehende Bauherren ab Januar ein solides rechtliches Fundament: detaillierte Baubeschreibungen, begrenzte Abschlagszahlungen und ein Widerrufsrecht sind dabei tragende Wände für mehr Verbraucherschutz. Lüftungsanlagen müssen ab 1. Januar 2018 sparsamer und leiser werden. Und auch energiefressende elektrische Heizlüfter und -strahler trifft der Bannstrahl: Sie dürfen nur noch in den Handel, wenn sie Mindestanforderungen an Effizienz und Stickstoffausstoß erfüllen.

Im Bürgerbüro sind bis 20. Januar nur Barzahlungen möglich

Die bisher im Bürgerbüro eingesetzten EC-Terminals müssen auf Grund einer technischen Umstellung ausgetauscht werden. Die Lieferung und Installation der neuen Terminals wird Mitte Januar 2018 erwartet. Daher sind in der Zeit vom 02.01.2018 bis 20.01.2018 ausschließlich Barzahlungen möglich.

Montagsbezirke bereits am

kommenden Samstag – geänderte Abfuhrtage bei der Müllabfuhr

Da auch in diesem Jahr die Weihnachtsfeiertage auf Werktage fallen, verschieben sich die Abfuhrtage für Biomüll, Papier und Wertstofftonne **in allen Bezirken** der Stadt.

Die Abfuhr der Montagsbezirke findet **bereits am Samstag, 23. Dezember** statt. Die restlichen Bezirke verschieben sich alle um einen Tag nach hinten.

Im Einzelnen erfolgt die Abfuhr an folgenden Tagen:

Wochentag	Bioabfall	Papier	Wertstoffe
Samstag, 23.12.	Bezirk A 2 Bezirk 6		Bezirk 1
Montag, 25.12.	<i>1. Weihnachtsfeiertag: Keine Müllabfuhr</i>		
Dienstag, 26.12.	<i>2. Weihnachtsfeiertag: Keine Müllabfuhr</i>		
Mittwoch, 27.12.	Bezirk B	Bezirk 4	Bezirk 2
Donnerstag, 28.12.	Bezirk C	Bezirk 6	Bezirk 3 + Wertstoffcontainer A
Freitag, 29.12.	Bezirk D	Bezirk 8	Bezirk 4
Samstag, 30.12.		Bezirk 10	Bezirk 5

Die Betriebsleitung des EBB bittet alle Bürgerinnen und Bürger darum, diese Verschiebung der Abfuhrtage zu beachten.

Der EBB wünscht allen Bergkamener Bürgerinnen und Bürgern eine Frohe Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das Jahr 2018!

250 Kilogramm schwere amerikanische Fliegerbombe entschärft

Auf einer Baustelle in der Straße „Eichenplatz“ ist am Montag, 04. Dezember, eine Weltkriegsbombe gefunden worden, die der Kampfmittelräumdienst entschärft hat. Die Landwehrstraße sowie die umliegenden Straßen wurden am Nachmittag rund 2 $\frac{1}{2}$ Stunden gesperrt.

Die Meldung über den Bombenfund ging gegen 12.00 Uhr bei der Ordnungsbehörde ein. 16 Mitarbeiter haben daraufhin die Anwohner im Umkreis von 250 Metern um den Fundort informiert und sie zum Verlassen der Häuser aufgefordert.

Gegen 16.15 Uhr konnte Entwarnung gegeben werden, die Bombe aus dem Zweiten Weltkrieg war entschärft. Bei der Bombe handelte es sich um eine 250 Kilogramm schwere amerikanische Fliegerbombe.

Gebühren für Abwasser- und Abfallbeseitigung sowie für Straßenreinigung sinken im kommenden Jahr

Das Leben wird im kommenden Jahr in Bergkamen etwas billiger – jedenfalls wenn es um die Grundbesitzabgaben geht, die die Hausbesitzer direkt an die Stadt zahlen müssen und die Mieter über die Betriebskostenabrechnung. Eine durchschnittliche Familie zahlt im kommenden Jahr für die Müllabfuhr, Abwasserbeseitigung, Straßenreinigung und Grundsteuer (Einfamilienhaus) 74,55 Euro weniger.



Mehr zahlen müssen die Bergkamener nur für die Abwasserbeseitigung bei den versiegelten Flächen dank vermehrter Anstrengungen beim Hochwasserschutz. Hier klettert

der Quadratmeterpreis von 1,66 auf 1,78 Euro. Dies wird durch die Senkung der Gebühr für das Schmutzwasser nach Frischwasserverbrauch mehr als wettgemacht. Unterm Strich spart hier die Familie Mustermann 2018 genau 41,40 Euro.

Bei der Müllabfuhr kostet die 120l-Tonne nicht mehr 240 Euro, sondern nur noch 225 Euro bei vierzehntägiger Abfuhr. Die Kosten für den Biomüll bleiben konstant.

Der vergangene milde Winter hat unter anderem dafür gesorgt, dass auch die Kosten für die Straßenreinigung, die auch den Winterdienst beinhalten, sinken. Der Familie Mustermann bleiben dadurch 3,15 Euro mehr im kommenden Jahr.

Sowohl bei der Müllabfuhr wie auch bei der Straßenreinigung haben sich auch die niedrigen Treibstoffkosten positiv bemerkbar gemacht. In diese Kalkulation fließt ebenfalls ein, dass der Entsorgungsbetrieb Bergkamen 2018 einen neuen Seitenlader für die Müllabfuhr und eine neue große und eine kleine Kehrmachine erhalten wird, kündigte der 1. Beigeordnete Dr. Hans-Joachim Peters am Montag bei der Vorstellung neuen Gebührensätze an. Das sind übrigens die letzten großen Fahrzeuge des EBB, die noch Dieselmotoren nach der Euro 4-Norm haben. Die drei neuen sind dann wie die anderen auch mit hochmodernen Abgasreinigungsanlagen (Ad-Blue) ausgerüstet.

**Bergkamener Delegation bot in
der Partnerstadt
Gennevilliers deutschen**

Qualitätswein an

Auch in diesem Jahr nahmen Bergkamener am traditionellen Weinmarkt der Partnerstadt Gennevilliers in Frankreich teil, der in der Zeit vom 17. bis 19. November 2017 durchgeführt wurde.



Die Bergkamener Delegation präsentierte in Gennevilliers deutschen Qualitätswein.

Die Bergkamener, die mit einer 6-köpfigen Delegation, angeführt vom Amtsleiter der Zentralen Dienste Thomas Hartl, in die Nähe von Paris gereist waren, präsentierten zum wiederholten Mal deutsche Weine.

Ein kleines, für den französischen Gaumen liebevoll ausgewähltes Angebot an Weinen wurde in Gennevilliers präsentiert und fand aufgrund seiner hochwertigen Qualität großen Anklang bei den Besucherinnen und Besuchern des diesjährigen Weinmarktes.

Kaufland will in Rünthe abreißen und neu aufbauen: Verzicht auf fossile Brennstoffe

Kaufland will das Gebäude seines Supermarkts am Römerlager in Rünthe abreißen und neu aufbauen. Der Stadt liegt jetzt ein entsprechender Bauantrag vor, der den Mitgliedern des Bergkamener Ausschusses für Umwelt, Bauen und Verkehr in ihrer Sitzung am 26. September vom Investor und dem Architekten vorgestellt werden soll.

Das noch bestehende Gebäude stammt aus den 70er Jahren und wurde zunächst vom Handelsunternehmen „Famila“ genutzt. Offensichtlich wird der Abriss und Neubau notwendig, weil das neue Kaufland-Konzept für seine neuen Supermärkte sich nicht in den alten Mauern realisieren lässt.

Wohin die „Reise“ gehen soll, will Kaufland auf der Immobilienmesse „Expo Real“ vom 4. bis 6. Oktober präsentieren. Laut Mitteilung des Unternehmens soll das neue Filialkonzept vor allem eins sein: nachhaltig. „Bei dem hochmodernen Filialkonzept von Kaufland spielt Nachhaltigkeit eine große Rolle. Das Unternehmen setzt bei Neubauten auf Photovoltaikanlagen und Schnell-Ladestationen mit Ökostrom für E-Bikes und E-Autos. In den Filialen sorgen effiziente LED-Beleuchtungen und Kühlmöbel mit Glastüren für erhebliche Energieeinsparungen. Modernste Kälte-Klimaverbund-Technologie führt über Wärmetauscher die Prozesswärme der Kühlanlagen zur Heizung und zur Kühlung der Verkaufsräume. So kann Kaufland auf fossile Brennstoffe verzichten und einen wichtigen Beitrag zur Verringerung des CO₂-Ausstoßes leisten“, heißt es in einer Pressemitteilung im Vorfeld der Expo Real.

Übrigens: Die von Kaufland angekündigten Schnellladestationen für E-Bikes und E-Autos in Rünthe sind bereits Bestandteil der geplanten Ladestruktur der Stadt Bergkamen, die im Ausschuss ebenfalls am 26.

September diskutiert werden soll. Vorausgegangen war eine entsprechende Initiative der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen.